



HAMBURG entdecken!



700
FREIZEIT-
TIPPS





HAMBURG entdecken!



700
FREIZEIT-
TIPPS

Sandra Iheoma Goetz

Wartberg Verlag

Anmerkung des Verlages

Die im nachfolgenden Text verwendeten Symbole haben folgende Bedeutung:

 = Telefon,  = E-Mail-Adresse,  = Internet-Adresse,

 = Attraktionen für Kinder und Junggebliebene

Alle Angaben wurden gewissenhaft geprüft, trotzdem können Autor und Verlag keine Gewähr für die Richtigkeit übernehmen. Anregungen, Berichtigungen und Ergänzungsvorschläge senden Sie bitte an den Wartberg-Verlag, Gudensberg-Gleichen.

1. Auflage 2023

Alle Rechte vorbehalten, auch die des auszugsweisen Nachdrucks und der fotomechanischen Wiedergabe.

Lektorat: Dr. Matthias Feldbaum, Redaktionsbüro Feldbaum, Augsburg

Layout und Satz: Grafik&Design Ulrich Weiß, Extertal

Karte: Ulrich Weiß auf Basis von © grebemaps.de

Drucken und Binden: Druck- und Verlagshaus Thiele & Schwarz GmbH, Kassel

© Wartberg-Verlag GmbH

34281 Gudensberg-Gleichen, Im Wiesental 1

Telefon (0 56 03) 9 30 50

www.wartberg-verlag.de

ISBN: 978-3-8313-2853-6

Einige Worte vorweg

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Hamburg hat viele erstklassige Facetten: Michel, Kultur, Hafen, Elbphilharmonie und Reeperbahn, dazu viele Vereine, die erfolgreich in Bundesligen mitmischen. Davon sind die Fußballer mit dem Hamburger SV und dem 1. FC St. Pauli die bekanntesten. Doch auch in den Sportarten Badminton, Basketball, Baseball, Bowling, Curling und Dart – um nur einige Weitere zu nennen – spielt Hamburg ganz oben mit. Das ist noch lange nicht alles, was Hamburg so einzigartig macht. Das Wichtigste: Die Freie und Hansestadt Hamburg ist die schönste Stadt der Welt, dessen sind wir uns sicher und zeigen das auch selbstbewusst. Mit fast zwei Millionen Einwohnerinnen und Einwohnern sind wir nicht nur die zweitgrößte Stadt Deutschlands hinter Berlin, wir stehen auch für Weltoffenheit und Toleranz ein. Was sicherlich einer von mehreren Gründen ist, warum Hamburg nicht nur Millionen von Touristinnen und Touristen magnetisch anzieht: Laut Statistikamt Nord leben hier mehr Zugezogene als in Hamburg geborene Menschen. Lediglich 43 Prozent der Einwohner sind auch in der Hansestadt geboren worden, so eine Mitteilung vom Dezember 2022. Hafen, weißer Elbstrand und Alster sowie eine der grünsten Metropolen Europas und eine sehr hohe Lebensqualität sind weitere Pluspunkte des Stadtstaats, die eine hohe Wertschätzung erfahren und in dieser Kombination einmalig sind. Dabei unterliegt die Elbmetropole einem pulsierenden Wandel: Mit der HafenCity hat Hamburg nicht nur einen komplett

neuen Stadtteil bekommen, sondern auch noch eine Elbphilharmonie mit internationaler Anziehungskraft. Die HafenCity ist, wohl gemerkt, das größte innerstädtische Bauprojekt Europas. Ende dieses Jahrzehnts werden die letzten Bauten beendet sein. Warum das erwähnenswert ist? Ganz einfach: Zum Wohlfühlfaktor Hamburger Prägung gehört es, anzuerkennen, dass wir auf einer riesigen Baustelle leben. Mit Oberbillwerder ist Stadtteil Nr. 105 in Planung, dazu sind weitere Quartiere in der Entstehung. Neben Wohnungen wird es neue Verbindungen, neue Freizeitmöglichkeiten, neue Geh- und Fahrwege, neue Velorouten, neue kulturelle Einrichtungen, Treff- und Begegnungsorte sowie Grünflächen samt Parkanlagen geben. Altona, Bergedorf, Eimsbüttel, Hamburg-Mitte, Hamburg-Nord, Harburg und Wandsbek laden ein: Dieser Freizeitführer möchte Ihnen Anregungen geben, Hamburg zu erkunden. Altbekanntes neu zu entdecken oder ganz einfach Neues in den 104 Hamburger Stadtteilen auszuprobieren. Auch als Tourist und Touristin sind Sie 24/7 in allen Vierteln herzlich willkommen. Zu guter Letzt: Mehr als 450 000 Einheimische jeder Couleur engagieren sich in ihrer Freizeit ehrenamtlich, allein im Sport sind es 50 000. Sie alle tragen zur hohen Lebensqualität und zum Wohlfühlfaktor entschieden bei und machen vielerorts Freizeitvergnügen erst möglich – das auch bei Schietwetter. Bravo und danke, Hamburg! Ich wünsche viel Spaß bei Ihrer Freizeitgestaltung und sage tschüs!

Sandra Iheoma Goetz

Bezirk Altona

Der Bezirk Altona ist der westlichste der insgesamt sieben Bezirke Hamburgs. Die Stadtteilgrenzen umfassen den Kernbereich der bis 1937/38 selbstständigen holsteinischen Stadt Altona. Vor allem aufgrund der Elbvororte, die die höchste Milliardärsdichte Deutschlands haben, gilt Altona als gehobener Bezirk. Dabei wurde Blankenese erst 1927 gegen den Willen vieler Einheimischer zum Vorort der Stadt Altona/Elbe, deren historisches Kerngebiet Altona-Altstadt, Ottensen und Altona-Nord sind.

Ursprünglich war Altona ein ziemlich armseliges Fischerdorf vor Hamburg mit einigen Bauernhöfen und Wirtschaftshäusern. Dann kam der dänische König und Altona wurde 1640 dänisch. 1664 verlieh König Friedrich III Altona das Stadtrecht – und Altona wurde zu einer der liberalsten Städte Europas, in der es ungewöhnliche Privilegien wie Zuzugs-, Religions- und Gewerbefreiheit gab. 1866 wars vorbei mit der Dänenherrschaft und Altona wurde zu einer preußischen Provinzstadt – aber immerhin selbstständig. Das änderte sich 1937 mit dem Groß-Hamburg-Gesetz, das die Nationalsozialisten erlassen hatten. Preußen musste Gebiete an Hamburg abtreten, dazu gehörten die Städte Altona, Harburg-Wilhelmsburg und Wandsbek. Altona, das heute aus den Stadtteilen Altona-Altstadt, Altona-Nord, Bahrenfeld, Blankenese, Groß Flottbek, Iserbrook, Lurup, Nienstedten, Osdorf, Othmarschen, Ottensen, Rissen, Sternschanze und Sülldorf besteht, hat viel zu bieten: Hafen, Fischmarkt, Elbstrand,

wunderschöne Parks und ein reiches und vielfältiges kulturelles Angebot – und ein neues Quartier: Neue Mitte Altona. Dabei lebt der gesamte Bezirk auch von einer großen kreativen sowie sozial engagierten Szene, die sich vor allem in den 1970er-Jahren aufgrund damals günstiger Mietpreise im Altonaer Kerngebiet sowie zu Teilen in Bahrenfeld, niedergelassen hat. Ebenso war das Altonaer Kerngebiet bereits ab den 60er-Jahren durch viele sich ansiedelnde „Gastarbeiter“ aus Griechenland, Italien und der Türkei multikulturell.

Von alter Pracht der selbstständigen Stadt Altona zeugt noch heute das Altonaer Rathaus, ein denkmalgeschütztes Gebäude, das ursprünglich als Bahnhofsgebäude für die Altona-Kieler-Eisenbahngesellschaft erbaut wurde. Seit dem Ende des Zweiten Weltkriegs ist das Bezirksamt Altona in dem Gebäude. Das ansässige Standesamt Altona, dessen Eingang sich auf der Rück- und damit Elbseite befindet und den Blick auf den Altonaer Balkon freigibt, zählt zu den beliebtesten Trauorten Hamburgs.

Bezirksamt Altona
Platz der Republik 1
22767 Hamburg

☎ 040/115

✉ bezirksamt@altona.hamburg.de

🌐 www.hamburg.de/altona/



Altona-Altstadt, Altona-Nord

(Bezirk Altona)


Sehenswertes

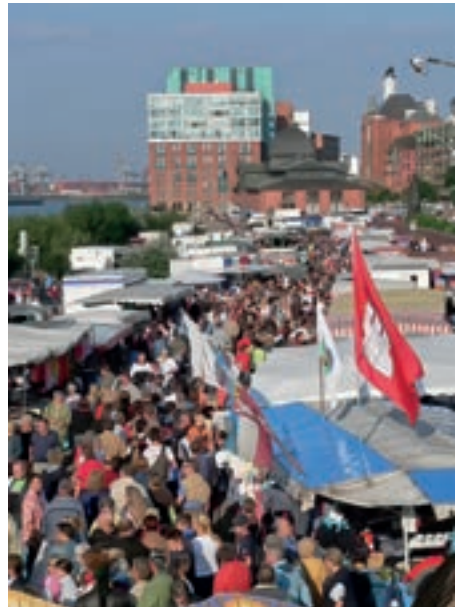
► Hauptkirche St. Trinitatis Altona – „Kirche am Fischmarkt“

Unweit des Altonaer Fischmarkts und in (Turm-)Sichtweite des Hamburger Michel wurde im damals dänisch regierten Altona 1742/43 die evangelische Hauptkirche St. Trinitatis eingeweiht. Die Monogramme der beiden dänischen Könige Christian V. und Christian VI. an den Sandsteinportalen zeugen noch heute von dieser Geschichte. Im Zweiten Weltkrieg wurde sowohl das Gängeviertel wie auch die Kirche zerstört. St. Trinitatis wurde in den 1960er-Jahren nach alten Bauplänen wieder aufgebaut, wobei der Innenraum eine schöne neuzeitliche Gestaltung bekommen hat. Neben Gottesdiensten und wechselnden geistlichen und kulturellen Angeboten gibt es eine fotografische Dauerausstellung des alten Gängeviertels.



Die Hauptkirche St. Trinitatis Altona ist Montag bis Freitag für Meditation und Gebet geöffnet.

Adresse: Kirchenstraße 40, 22767 Hamburg,  www.hauptkirche-altona.de/



Hamburger Fischmarkt am Sonntagmorgen mit alter Fischauktionshalle

► Altonaer Fischmarkt

Hamburg ohne Fischmarkt? Das konnten sich die Einheimischen nicht erneut vorstellen. Und dennoch hat es das gegeben: Der Altonaer Fischmarkt musste zum zweiten Mal in seiner über 300-jährigen Geschichte pausieren. Das erste Mal war 1943–1945, als Krieg war und Hamburg unterm Bombenhagel litt. Das zweite Mal wurde Hamburgs weltbekanntester traditionsreicher Freiluftsupermarkt wegen der Covid-19-Pandemie zwischen März 2020 und Juli 2021 geschlossen. Umso mehr freuen sich Zigtausende von Nachtschwärmern und Frühaufstehern wieder, jeden Sonntagmorgen zum Fischmarkt an die Elbe zu kommen.

Altona-Altstadt, Altona-Nord

Adresse: Große Elbstraße 9, 22767 Hamburg, www.hamburg.de/fischmarkt/

► Altonaer Balkon

Der wohl größte Balkon in ganz Hamburg befindet sich am Geesthang in Altona, etwa 27 Meter über der Elbe. Der Altonaer Balkon bietet atemberaubende Ausblicke auf den Großteil des Containerhafens, die imposante Köhlbrandbrücke, den alten Hafenterminal, den Schiffsverkehr sowie das bunte Treiben entlang der Elbe. Der Park mit seiner angelegten Aussichtsplattform ist in puncto Freizeitvergnügen eines der beliebtesten Ausflugsziele zum Grillen, Relaxen und Frühsport, zumal er eine wichtige Verbindung zwischen dem Elbuferwanderweg und dem Fischmarkt sowie dem Grünzug Neu-Altona darstellt. Als Aussichtspunkt ist dieser auch perfekt, um das Ein- und Auslaufen der Schiffe beim Hafengeburtstag zu verfolgen.

Adresse: Palmaille 79, 22767 Hamburg, www.hamburg.de/parkanlagen/3049512/altonaer-balkon/

► Jüdischer Friedhof Altona

In der Reeperbahn liegt der einzig erhaltene Jüdische Friedhof in Altona. Dieser wurde 1611 von sephardischen Juden, die zumeist aus Portugal und Spanien kamen, angelegt. Wenige Jahre später wurde zusätzlich ein Friedhof der hochdeutschen jüdischen Gemeinde errichtet und beide Friedhöfe wuchsen im Lauf der Zeit zusammen, wurden aber im Laufe des 19. Jahrhunderts geschlossen. Im heutigen Hamburg ist der 1,9 Hektar große Jüdische Friedhof Altona der älteste jüdische Friedhof und der älteste portugiesisch-jüdische Friedhof in Nordeuropa. Wegen seiner Größe, seines Alters und den mehr als 7600 erhaltenen Grabsteinen gilt der

Friedhof als eines der bedeutendsten jüdischen Gräberfelder und dient Historikern noch immer zur Forschung. Der Friedhof ist Eigentum der Jüdischen Gemeinde Hamburg und steht seit 1960 unter Denkmalschutz. Vor wenigen Jahren wurde der Jüdische Friedhof Altona zur Aufnahme in das UNESCO-Weltkulturerbe angemeldet.

Adresse: Königstraße 10A, 22767 Hamburg, www.juedischer-friedhof-altona.de/



Auch in der internationalen Tabakindustrie wurde von Frauen Schwerstarbeit geleistet.

Kunst, Kultur & Clubs

► FrauenFreiluftGalerie

Wer an Teilstücken der Elbe in Ottensen oder an der Großen Elbstraße in Altona-Altstadt entlangjoggt, kann die großflächigen Wandgemälde der FrauenFreiluftGalerie nicht übersehen. Diese erzählt in übergroßen Wandbildern entlang der Hangseite am Altonaer Elbe-Ufer Geschichten über hafenbezogene Frauenarbeit von 1900 bis heute. Das einzigartige Kunst- und Open-Air-Galerie-Projekt wurde 1994 von der Kunsthistorikerin Elisabeth von Dücker († 2020) und der Wandmalerin und Diplom-Designerin Hildegund Schuster konzipiert und mit internationalen Wandmalerinnen umgesetzt. Die Arbeit in den Räumlichkeiten und in den Fischfabriken werden eindrucksvoll wiedergegeben.

Kontakt: Hildegund Schuster,

☎ 040/76103147,

✉ Hildegund-Schuster@t-online.de,

🌐 www.frauenfreiluftgalerie.de

► Hamburger Kammeroper im Allee Theater & Opernloft im Alten Fährterminal Altona

Opernfans kommen in Altona-Altstadt gleich zwei Mal auf ihre Kosten: in der 1996 gegründeten Hamburger Kammeroper im Allee Theater und im Opernloft im Alten Fährterminal Altona, direkt an der Elbe. Während sich die Hamburger Kammeroper schwerpunktmäßig dem Musiktheater des 18./19. Jahrhunderts widmet und alle Texte in deutsche Fassung bringt, konzentriert sich das Opernloft auf eine 90-minütige Darbietung. Das kreative Team erstellt eigene Arrangements und entwickelt neue Formate wie die erfolgreichen Krimiopten oder Kult-Stücke wie den Opern-Slam „Sängerkrieg“.

Adresse: Allee Theater, Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg, 🌐 alleetheater.de/

Adresse: Opernloft, Van-der-Smissen-Straße 4, 22767 Hamburg,

🌐 www.opernloft.de

► KEBAP KulturEnergieBunkerProjekt

Seit 2011 arbeitet das KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP) an der Umwandlung des sechsstöckigen Hochbunkers in Altona. Hier entsteht ein Ort, an dem Kunst, Kultur und klimafreundliche Energieproduktion stattfinden. In einer der beiden Gebäudehälften wird die Bürger-Genossenschaft KEGA eG nachhaltig Wärmeenergie für das umliegende Quartier erzeugen, während in der anderen der Verein KEBAP Veranstaltungen für Kultur und Begegnungen plant. Projektinformation gibt es direkt vor Ort, Do–Sa, 14–18 Uhr. Das VHS-Zentrum Mitte/Eimsbüttel bietet unregelmäßig Führungen an.

Adresse: Schomburgstraße 6, 22767 Hamburg, 🌐 kulturenergiebunker.de


► Hafenklang

Seit Jahrzehnten behauptet sich das Hafenklang als einer der wichtigsten Live-Clubs in Hamburg. Im stetig wechselnden Programm sind sowohl internationale Acts der



Schon der Eingang ist typisch Hafenklang.


Genres Punk, Ska, Rock und Metal als auch bekannte DJs zu entdecken. Einige Party-Veranstaltungen beziehen auch Reggae, Hip-Hop, Dub und Dancehall in das musikalische Repertoire des Hafenklangs mit ein. Ebenso finden Lesungen statt. Ein weiterer Raum mit kleiner Bühne steht im ersten Stock als „Goldener Salon“ zur Verfügung. Hier trifft sich auch der Punkerstammtisch. Im Hafenklang war ursprünglich Hamburgs erstes 24-Tonspur-Studio. Acts wie Udo Lindenberg, Einstürzende Neubauten, X-Mal Deutschland und Michy Reinke haben an dieser musikalisch geschichtsträchtigen Location beim Altonaer Fischmarkt ihre Platten und CDs produziert. Das Gebäude selbst wurde 1890 erbaut und war mal ein Stallgebäude für Straßenbahnperde der ehemaligen Hamburger Hafenbahn.

Adresse: Große Elbstraße 84, 22767 Hamburg,  www.hafenklang.com

► **Neue Flora**


Neben New York und London ist Hamburg die wichtigste Musicalmetropole der Welt. Damit das auch so bleibt, wurde 1990 das Stage Theater „Neue Flora“ gleich gegenüber der S-Bahn Holstenstraße eingeweiht. Mit 2000 Sitzplätzen ist es eines der größten Theater Deutschlands. Schön von innen, spiegelt das Äußere eher die Beton-Architektur Ende der 1980er-Jahre wider. Mit dem „Phantom der Oper“ als Deutschlandpremiere feierte die Neue Flora einen triumphalen Einstand. Es folgten u. a. „Titanic – Das Musical“, „Dirty Dancing“, „Cirque Du Soleil Paramour“, und „Mamma Mia“ von Abba.

Adresse: Stresemannstraße 159a, 22769 Hamburg,

 www.stage-entertainment.de/theatervermietung/stage-theater-neue-flora-hamburg

► **Kent Club**

Wer keine Lust auf Musical hat, oder, gegenteilig, den Musical-Abend verlängern möchte, geht in den Kent Club. Dieser befindet sich im Gebäudekomplex des Musical Theaters Neue Flora. Der Club bietet monatliche Livekonzerte aus den Bereichen Rock, Pop, Soul und Jazz an. Darüber hinaus Lesungen, Comedy und Partys.

Adresse: Stresemannstraße 163, 22769 Hamburg,  www.kentclub.de


► **Juice Club**

Ob Nachtschwärmer oder Frühaufsteherinnen, die Fans der elektronischen Musik, von Dance Hall, Reggae und Mottopartys kommen im Juice Club voll auf ihre Kosten. Tipp: Am Sonntag wird das Wochenende mit der „Frühschicht“ von 8 bis 20 Uhr beendet. Einlass ist grundsätzlich ab 18 Jahren.

Adresse: Stresemannstraße 204–206, 22769 Hamburg,  juice-club.net

► **Theater für Kinder im Allee Theater**

Es ist ein Theater, das nicht nur Kinderaugen leuchten lässt, sondern auch die ihrer großen Begleiterinnen und Begleiter. 1968 wurde das Theater für Kinder als erstes privates Kindertheater Westdeutschlands gegründet und führt bis heute junge und jüngste Menschen an das Medium Theater heran. Das Allee Theater beherbergt auf einer Bühne zwei Welten: das Theater für Kinder und die Hamburger Kammeroper.


Adresse: Max-Brauer-Allee 76, 22765 Hamburg,  www.alleetheater.de

Bildungs- & Kreativangebote

► **Werkstätten in HausDrei**

HausDrei Stadtteilkulturzentrum in Altona bietet drei Werkstätten an: die offene Holz-

und Metallwerkstatt, in der man für wenig Geld Möbel bauen, Spielzeug herstellen, etwas restaurieren kann oder einfach nur Holz kennenlernen. Dazu gibt es eine Töpferwerkstatt und das Repair Café.

Adresse: Hospitalstraße 107, 22765 Hamburg,  haus-drei.de

► Offene Holz- und Metallwerkstatt

Die Werkstatt ist mit einem professionellen Maschinenpark ausgestattet, mit Hobelmaschine, Bandsäge, Langlochbohrmaschine und Absauganlage sowie vier Werkbänken. In der Metallwerkstatt kann für geringes Geld geschweißt und gedreht werden. Betreut wird die offene Holz- und Metallwerkstatt von Anleitern und Anleiterinnen, die hilfsbereit sind und mit Tipps zur Seite stehen.

Fragen beantwortet Manfred Timpe, Leitung Werkstätten und Klettern.

Infos:  manfredtimpe@haus-drei.de



Eine tolle Möglichkeit, eigene Möbel oder Brettspiele herzustellen


► Offene Töpferei für Erwachsene

Töpfern bringt Spaß, egal, ob Teller, Becher, Tassen, Vasen ... Die Leitung der offenen Töpferei hat die Keramikerin und Illustratorin Dorothea Kraft. Voranmeldung erbeten.

Infos:  toepferei@haus-drei.de

► Repair Café

Das Fahrrad ist kaputt, der Lieblingspulli hat ein Loch, der Toaster geht nicht mehr. Vielleicht wackelt der Küchenstuhl gefährlich? Reparieren ist angesagt. Das Know-how gibt es im Repair Café. Hier kann man sich kostenlos treffen und mit großer Unterstützung von ehrenamtlichen Reparaturoxperten Kaputttes wieder heil machen. Werkzeug ist vorhanden. Ebenso Kaffee, Tee und Kuchen. Das alles gegen eine kleine Spende.

Infos: Manfred Timpe,  040/38614107 oder 0176/51026867,

 manfredtimpe@haus-drei.de

► Posaunenchor St. Trinitatis Altona & Altonaer Kantorei

Seit über 25 Jahren leitet Doris Möller Trompeten-, Hörner- und Posaunenbläser. Unter ihrer Leitung ist der Posaunenchor bei gemeindlichen Aktivitäten der St. Trinitatis Altona und Open Air (Gottesdienste, Konzerte, Feste) zu hören. Ebenso beteiligt sich der Posaunenchor überregional, z. B. bei Landesposaunentagen, Kirchentagen und diakonischen Einsätzen. Jenseits der Freude an guter Musik verbindet den Posaunenchor, wo Bläserinnen und Bläser von jung bis alt spielen, eine gute Gemeinschaft.

Infos: Doris Möller,  040/82310074,

 Doris-Moeller@web.de

► Musica Altona – Das internationale Musikprojekt für Kinder und Jugendliche

Dass Musik wunderbar ist und Türen öffnet, erfahren die Kinder und Jugendlichen bei Musica Altona. Hier führen Musikpädagoginnen über Musikstile hinweg, nämlich crossover, ins Schlagzeugspiel, afrikanisches Trommeln, Klavier, Keyboard, Gitarre bis hin zur klassischen Geige und Bandpro-

Altona-Altstadt, Altona-Nord

jekten. Die Kursgebühren sind gering, das Angebot ist niedrigschwellig und macht es für junge Menschen, die neu in der Stadt oder auch im Quartier sind, leichter einen Zugang zu finden.

Adresse: Hospitalstraße 111, im August Lütgens Park (Haus 7), 22767 Hamburg, [✉ musica-altona@t-online.de](mailto:musica-altona@t-online.de), [🌐 musica-altona.de/aktuelles/](http://musica-altona.de/aktuelles/)

▶ **Arbeitsgemeinschaft Interkultureller Jugendverbände**

Die AGIJ e. V. ist der Dachverband der Jugendverbände Hamburgs mit bi- und multikulturellen Wurzeln und hat ihren Hauptsitz in Altona. Im Angebot sind hamburgweit beispielsweise: Computerkurse, Gitarre, Kochen, Thai Boxen, Fotografie, Tanzen, Schwimmkurse für Anfängerinnen und Anfänger, aber auch Sozialberatung, Bewerbungsscheck und Nachhilfe.

Adresse: Thedestraße 99, 22765 Hamburg, [🌐 agij.de/](http://agij.de/)

▶ **Bücherhalle Holstenstraße**

Die kleine, feine Bücherhalle im Dreieck zwischen Altona-Altstadt, Altona-Nord und St. Pauli ist vor allem eines: familiär. Für Kinder und Schulklassen gibt es Lesungen. Ein weiteres Angebot ist die Gesprächsgruppe „Dialog in Deutsch“ für Jugendliche.

Adresse: Norderreihe 5–7, 22767 Hamburg, [🌐 www.buecherhallen.de/holstenstrasse.html](http://www.buecherhallen.de/holstenstrasse.html)

▶ **Evangelische Buchhandlung Holstenstraße**

Ob evangelisch, katholisch oder freikirchlich – die EVA, Evangelische Buchhandlung, ist eine der wenigen verbliebenen christlichen Buchhandlungen in Hamburg mit einem entsprechenden Alleinstellungsmerkmal. Regelmäßig gibt es Lesungen und

Buchvorstellungen, die auch Interessierte außerhalb des Altonaer Kiezes anziehen.

Adresse: Holstenstraße 117, 22765 Hamburg, [🌐 www.christlichebuchhandlung.hamburg](http://www.christlichebuchhandlung.hamburg)

▶ **fux eG und fux Lichtspiele in der Viktoria Kaserne**

2015 kaufte die fux eG die Viktoria Kaserne, um einen gemeinschaftlich betriebenen Produktionsort für Kunst, Kultur und Gestaltung, Gewerbe und Bildung, kleine Firmen sowie soziale Organisationen zu kreieren. Das ist gelungen, neben der Sanierungsarbeit der großen Kaserne. Regelmäßig gibt es am Sonntag öffentliche Rundgänge durch die Kaserne. Im Programm sind weiter Workshops, Partys, Kunstausstellungen, Diskussionsveranstaltungen. Es gibt sogar ein kleines Kino namens fux Lichtspiele mit 20 Sitzen und einer Minibar – und einem regelmäßigen Monatsprogramm. Zusammen mit dem Helenenviertel, wozu auch die Kirche der Stille gehört, wird jedes Jahr im August ein Sommerfest gefeiert. Räume kann man ebenso in der Kaserne mieten.

Adresse: Zeiseweg 9, 22765 Hamburg, [🌐 www.fux-eg.org/](http://www.fux-eg.org/); Kino fux Lichtspiele, [🌐 www.fux-lichtspiele.de/](http://www.fux-lichtspiele.de/)



Imposant: Block III der Viktoria Kaserne

► **Altonaer Stadtarchiv**

Neben einer umfangreichen – auch elektronischen – Sammlung zur Altonaer Geschichte und dem Aufbau des Altonaer Hafenarchivs bietet der Verein Stadtrundgänge und Besichtigungen an.

Adresse: Max-Brauer-Allee 134, 22765 Hamburg,

🌐 www.altonaer-stadtarchiv.com

► **Treffs & Begegnungsstätten**

Alevitische Gemeinde Hamburg

In Hamburg gibt es vier alevitische Gemeinden: in Altona, Bergedorf, Harburg und Rothenburgsort. Sie bereichern das kulturelle und religiöse Leben, engagieren sich in den Bereichen soziale, kulturelle, politische und ökonomische Teilnahme, um auch gesamtwirtschaftliche Verantwortung in Hamburg zu übernehmen. Die Altonaer Gemeinde sitzt am Nobistor, das ein ehemaliges Stadttor Altonas zur hamburgischen Vorstadt auf dem „Hamburger Berg“, heute St. Pauli, war.

Adresse: Nobistor 33–35, 22765 Hamburg, 🌐 www.alevi-hamburg.de/Startseite

► **HausDrei – Stadtteilkulturzentrum**

Das Stadtteilkulturzentrum HausDrei wird seinem Anspruch seit Jahrzehnten gerecht: Nachbarschaftspflege, Kulturangebote, Hilfestellung. Der Verein HausDrei hat seine Wurzeln in den sozialen Bewegungen der Sechziger- und Siebzigerjahre. 1974 entstand in der Nachbarschaft des ehemaligen Altonaer Krankenhauses die Initiative „Aktive Freizeitgestaltung Altona“. Ihr Ziel: die Situation von sozial benachteiligten Menschen in Altona-Altstadt zu verbessern. 1982 bezog der Nachfolgeverein „HausDrei“ das gleichnamige Gebäude auf dem nunmehr aufgelassenen Krankenhausgelände. Seitdem ist Haus-

Drei ein soziokulturelles Zentrum und Ort der Kommunikation in Altona-Altstadt.

Adresse: Hospitalstraße 107, 22765 Hamburg, 🌐 haus-drei.de

► **Bürgertreff Altona-Nord**

Das Stadtteilzentrum ist ein engagierter Treffpunkt für Initiativen, Freizeit- und Selbsthilfegruppen mit Kultur- und Bildungsangeboten. Außerdem gibt es hier Musik, Theater, Tagungen, Feste und Feiern. Vier Räume unterschiedlicher Größe stehen hierfür zur Verfügung, darunter ein Saal, der Platz für bis zu 140 Personen bietet, eine kleine Bühne hat, eine Künstlergarderobe, und mit professioneller Licht- und Tontechnik ausgestattet ist. Viermal jährlich erscheint die Stadtteilzeitung „Altona Nord im Blick“, die es auch als Download gibt.

Adresse: Gefionstraße 3, 22769 Hamburg, 🌐 www.buergertreff-altonanord.de/

► **Türkische Gemeinde Hamburg und Umgebung e. V., TGH**

Gegründet 1986, versteht sich die TGH als Sprachrohr der türkischen Community, ohne konfessionell, weltanschaulich noch parteipolitisch gebunden zu sein. Sie ist ein Dachverband von aktuell 24 Einzelvereinen, Gruppen und Initiativen, die sich in Hamburg und Umgebung um die verschiedensten Belange von Menschen mit türkischstämmigem Hintergrund kümmert. Die TGH bietet Deutschkurse, Integrationskurse, Fortbildungen und Lehrveranstaltungen an. Zahlreiche Veranstaltungen, vom türkischen Chor bis hin zu Theatergruppen, finden in den Räumen des Vereins statt. Räumlichkeiten werden für Workshops, Sportgruppen etc. vermietet.

Adresse: August-Lütgens-Park, Hospitalstraße 111, 22767 Hamburg, 🌐 tghamburg.de

Altona-Altstadt, Altona-Nord

► ASB Seniorentreff Altona

Gemeinschaft, die zählt: Neben Mittagessen sind Tanzcafés, Ausflüge im Quartier, Filme gucken, Spielrunden und eine PC-, Tablet- und Smartphone-Sprechstunde im Angebot.

Information: Herr Johnsen, Frau von Huelst, ☎ 040/8507272

Adresse: Düppelstraße 20, 22769 Hamburg,

🌐 www.asb-hamburg.de/wir-ueber-uns/ov-hamburg-west/seniorenarbeit/seniorentreff-altona/

Abenteuer, Freizeit & Natur

► Wohlerspark

Chillen und Grillen lässt sich nicht nur an der Elbe und auf dem Altonaer Balkon, sondern auch im beschaulichen Wohlerspark. Dass der Park früher einmal ein Friedhof war, lässt sich noch an den vereinzelt verwitterten Grabsteinen erkennen, diese nehmen dem Park aber nicht seinen Reiz. Die Atmosphäre ist sehr entspannt. Wer nett fragt, kann gegen eine Spende (Ärzte ohne Grenzen im Wohlers) die



Ein alter Friedhof wurde zum Park: Wohlerspark.

Toiletten der anliegenden Gaststätten benutzen. Im Sommer finden oftmals Theaterauftritte im Park statt.

Adresse: Norderreihe 2, 22767 Hamburg, 🌐 www.kulturkarte.de/hamburg/AIWopA

► Ab durch die Mitte

Neue Quartiere brauchen auch Grünes in der Stadt. Ein gelungenes Beispiel für einen neuen Park ist die 2,7 Hektar große Grünanlage im Quartier Neue Mitte Altona, das zum Stadtteil Altona-Nord zählt. Grünfläche, Spielplatz und ein weithin sichtbares Metallgerüst, das ein Erinnerungsstück an das ehemalige Bahngelände ist, auf dem die Neue Mitte gebaut wurde, gehören zum Ensemble. Mitten im Park steht die Kleiderkasse, ein denkmalgeschütztes Gebäude, in dem die Bahnmitarbeiter früher ihren Lohn und ihre Dienstkleidung erhielten.

Adresse: Emma-Poel-Straße 10, 22765 Hamburg

Sport & Kontemplation

► Taiyo Sportcenter

2023 feiert das Taiyo Sportcenter sein 50-jähriges Bestehen. Es gehört damit zu den ältesten Sportzentren in Hamburg und hat sich als Martial-Arts-Akademie etabliert. Geführt wird das Taiyo von dem mehrfachen Kung-Fu-Weltmeister, Stunt-Mann, Kampfkunst-Trainer und Schauspieler Emanuel Bettencourt, der auf den Faustkampfstil Wun Hop



Einer der bekanntesten Kampfkünstler in Hamburg: Emanuel Bettencourt

Kuen Do spezialisiert ist. Im Taiyo trainieren Kinder, Jugendliche und Erwachsene aus über 40 verschiedenen Nationen.

Adresse: Holstenstraße 79, 22767 Hamburg, ✉ e.bettencourt@t-online.de,
 🌐 www.taiyosportcenter.com



Die Kirche der Stille ist eine Meditationskirche.

► **Kirche der Stille – Christopheruskirche**

Das Angebot ist ein besonderes: Stille finden in einer Zeit voller Hektik und Druck, nach der Arbeit „runterkommen“ und sich auf eine kontemplative Stille und Ruhe einlassen. Seit 2009 bietet die Kirche der Stille wochentags die sogenannte „Atempause“ an. Eine dreißigminütige Meditation mit Gong und einem Gebet, um sich eine Auszeit vom Großstadtleben zu nehmen.

Adresse: Helenenstraße, 14A, 22765 Hamburg, 🌐 kirche-der-stille.de/

► 🏊 **Bäderland Festland**

Unter den vielen Hamburger Hallenbädern zählt das Festland in Altona definitiv zu den aufregendsten für die jüngsten

Gäste. Das absolute Highlight für Kinder ist die fast 900 Quadratmeter große Abenteuerlandschaft mit wasserspuckenden Dinosauriern, einem Dampfvulkan, zwei Rutschen und eine Höhlenlandschaft. Ebenso toll für die Großen: ein Saunapool auf der großzügigen Dachterrasse mit weitem Blick über die Dächer von Hamburg.

Adresse: Holstenstraße 30, 22767 Hamburg, 🌐 www.baederland.de/baeder/standorte/festland/

► **Lady Fitness Center**

Das Frauenfitnesscenter gibt es bereits seit 1983 in Altona. Hier können Frauen unter sich an den Geräten trainieren, Fitnessstraining, Figurtraining oder Rehatraining machen. Wem das nicht ausreicht, der wählt Ballett, Pilates, Yoga, Zumba oder einen der vielen weiteren Kurse, die angeboten werden. Für Schülerinnen, Auszubildende und Studentinnen gibt es Sondertarife.

Adresse: Schillerstraße 44, 22767 Hamburg, 🌐 www.lady-fitness-center.de

► **ATV von 1845 e. V.**

Unweit von Elbe, Fischmarkt und S-Bahnstation Königstraße ist der moderne Altonaer Turnverband (ATV). Neben einem hypermodernen Fitnessstudio werden u. a. Qigong, Yoga, Complete Body Workout, Ballsport, Kinderturnen, Kung Fu, Boxen (auch für Frauen), Inlinehockey, Vater-Kind-Turnen etc. angeboten. Wer sich nach der Sauna direkt in der Natur abkühlen will, kann das auf der Terrasse tun, die rund ums Vereinshaus gebaut ist und einen 360-Grad-Blick über Hamburg bietet.

Adresse: Kirchenstraße 21, 22767 Hamburg, 🌐 www.altonaerturnverbandvon1845.de

Märkte & Feste

► Wochenmarkt Neue Große Bergstraße

Diesen bodenständigen Wochenmarkt gibt es bereits seit über drei Jahrzehnten. Er ist nicht so schick wie derjenige am Spritzenplatz im Nachbarquartier Otten- sen, obgleich einige der Marktbesucher dort ebenso an den jeweiligen Markttagen ihre Stände haben. Neben Obst, Gemüse,



Gut und günstig sind vor allem die Stoffe

Brot- und Backwaren sowie Käse, Honig, Spezialitäten, Blumen und Küchenutensilien gibt es auch einen großen Stoffmarkt mit Auswahl zu sensationell günstigen Preisen auf dem Altona-Altstadt-Markt.

Adresse: Neue Große Bergstraße, 22767 Hamburg

► Alafia – Afrikafestival

Das dreitägige Afrikafestival feierte 2022 sein 20-jähriges Jubiläum. Der traditionelle



Ein tolles, buntes Afrika-Festival namens Alafia

große afrikanische Basar findet auf der Großen Bergstraße entlang der Schaufensterreihe von IKEA statt und lockt mit original Kunsthandwerk, Musikinstrumenten, Möbeln, Küchenartikeln und Mode aus vielen afrikanischen Ländern. Viele Köstlichkeiten laden die Gäste zum kulinarischen Kennenlernen der Länder ein. Vereine und Initiativen stellen ihre Arbeit und Projekte vor. Auf der Open-Air-Bühne auf dem Bruno-Tesch-Platz gibt es jährlich ein grandioses musikalisches Programm mit Künstlerinnen und Künstlern aus afrikanischen sowie südamerikanischen Ländern. Turnus: jährlich, zumeist die letzte Woche im August

Adresse: Große Bergstraße, 22767 Hamburg, www.alafia.de

► **STAMP & altonale**

(siehe Ottensen Seite 29/30)

Spezielles

► **Umsonstladen**

Der Altonaer Umsonstladen ist einer von insgesamt dreien in Hamburg – zwei weitere gibt es in Harburg. Die Idee dahinter ist einfach und genial: Umsonst heißt, dass es in dem Laden alles umsonst gibt. Man kann gut erhaltene und gewaschene Kleidung bringen, auch Schuhe, funktionsfähige Haushaltsgeräte, alte Notebooks und sonstige Elektrogeräte. Und wenn einem etwas gefällt, kann man es mitnehmen. Umsonst. Man muss auch nichts eintauschen. Man kann auch einfach so kommen, ohne etwas. Der Umsonstladen, hinter dem der Arbeitskreis Lokale Ökonomie e.V. steckt, wird von Ehrenamtlichen betreut und befindet sich in einem Seiteneingang der Viktoria Kaserne.

Adresse: Bodenstedtstraße 16, 22765 Hamburg, www.ak-loek.de/umsonstladen/

schen, die nicht in den umliegenden Stadtteilen wie Bahrenfeld und Lurup leben, noch unbekannt, obgleich nicht nur das Volksparkstadion, sondern mit Barclays und q.beyond zwei weitere Großarenen dort beheimatet sind. Im Gegensatz zum überlaufenen Stadtpark hat man im Volkspark viel mehr Ruhe und, abgesehen vom Wassersport, mehr Freizeitmöglichkeiten. Kletterturm, Kinderspielplätze, Minigolf, weitläufige Spazierwege, ausgewiesene Grillplätze, kleine Bolz- und Skaterplätze, Dahliengarten, „beleuchtete“ Jogging-Routen, Auslaufzonen für Hunde – hier gibts alles, was das Herz für eine Parkfreizeit begehrt. 1914 wurde der Volkspark angelegt, damals sollte dieser Kaiser-Wilhelm-Park heißen, da sich der Park auf preußischem Gebiet befand. Doch da Kaiser Wilhelm II. nach dem Ersten Weltkrieg 1918 ins Exil gehen musste, hieß der Park von Anfang an Altonaer Volkspark.

Adresse: August-Kirch-Straße 19, 22252 Hamburg, www.tripadvisor.de/Attraction_Review-g187331-d7252367-Reviews-Altonaer_Volkspark-Hamburg.html

Bahrenfeld, Iserbrook, Lurup, Osdorf

(Bezirk Altona)

Sehenswertes

► **Volkspark**

Der Altonaer Volkspark ist mit einer Fläche von 205 Hektar der größte öffentliche Park in Hamburg – und bei vielen Einheimi-



Einer von vielen schönen Gärten im Volkspark: der Schulgarten

► Montblanc Haus

Montblanc steht weltweit für hochwertige Schreibgeräte – und hat seine Füller-Wurzeln in Hamburg. Nachdem das Hamburger Traditionsunternehmen bereits 1989 seinen ursprünglichen Stammsitz in der Sternschanze in ein Gewerbegebiet in Lurup verlagerte, eröffnete Montblanc im Mai 2022 ein Museum am Luruper Stammsitz, in dem die Erfolgsgeschichte des 1906 gegründeten Unternehmens erzählt wird. In der Ausstellung sind Original-Handschriften von Ernest Hemingway oder Frida Kahlo ebenso zu sehen wie mehr als 400 Schreibgeräte.

Adresse: Hellgrundweg 98, 22525 Hamburg, www.montblanc.com/de-de/discover/montblanc-haus



Von außen futuristisch, von innen modern-klassisch: das Montblanc Haus

► Circus Mignon

Auftreten im Zirkus, ein solches Hobby hat nicht jedes Kind und nicht jede Jugendliche. Als Artistin, Seiltänzerin, Clown sein Können unter Beweis stellen, bei Kindergeburtstagen, Firmenevents, sonstigen Feierlichkeiten sowie in Deutschland, Ferien vorausgesetzt, auf Tournee gehen. Was 1992 mit einer ersten Zirkusproduktion in einer Hamburger Turnhalle begann, ist inzwischen ein lebendiges und verzweigtes Kulturprojekt, das Jung und Alt, Groß und Klein gleichermaßen begeistert. Und wen es nicht unbedingt in die Manege zieht, hat vielleicht Interesse, den Mitmach-Zirkus in Iserbrook in der Technik zu unterstützen oder in der Kostüm- oder Film- und Medienwerkstatt.

Adresse: Osdorfer Landstraße 380, 22589 Hamburg,

circus-mignon.de/circus-mignon

Kunst, Kultur & Clubs

► Lichthof Theater

Das Lichthof Theater in Bahrenfeld ist ein freies Theater, das sich mit sechs weiteren Hamburger Bühnen als Off-Theater versteht. Das „off“ ist hier Programm, sind die off-Bühnen direkt in den Bezirken zu finden. Das Lichthof ist, wie auch die weiteren (Monsoon Theater, mut, Sprechwerk, Theater das Zimmer, Theater Klabauter, Theater Zeppelin) auch mit schmalen Budget sehr kreativ. Es will im Theater, in den Stücken, mit der Zukunft experimentieren und Raum für künstlerische Hoffnungen schaffen. Ein spezielles Lichthof-Format bietet Einheimischen die Möglichkeit, einmal jährlich bei einer Produktion mitzumachen und hierfür mit professionellen Theatermachern neue Theaterformate auf die Bühne zu bringen.

Adresse: Mendelssohnstraße 15B, 22761 Hamburg, 🌐 www.lichthof-theater.de

► 2te Heimat

Die 2te Heimat ist ein sehr kommunikativer Theatersalon: Hier werden Theater und Essen miteinander kombiniert. Das Drei-Gänge-Menü wird monatlich neu kreiert. Ebenso gibt es vegetarische Varianten. Getränke wie Begrüßungssekt, Mineralwasser, Rot-/Weißwein, Bier, Kaffee, Espresso und ein Digestiv sind im Preis enthalten.

Adresse: Phoenixhof, Schützenstraße 21, 22761 Hamburg, 🌐 www.die2teheimat.de

► HSV-Museum

Selbstverständlich hat der Hamburger Sportverein ein HSV-Museum mit einer etwa 700 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche im Volksparkstadion. Im Angebot sind öffentliche Museumsführungen zur Vereinsgeschichte, die auch die NS-Zeit nicht ausblendet. Des Weiteren: Stadionführungen, Kinderführungen, die sich an Jungs und Deerns bis zehn Jahre richten, und Spieltagsführungen. Wer nach dem Museumsbesuch noch Lust hat, geht ins Fan-Bistro „Die Raute“ und erfreut sich nicht allein am kulinarischen Angebot, sondern auch am Ausblick.

Adresse: Sylvesterallee 7, 22525 Hamburg, 🌐 www.hsv.de/volksparkstadion/stadionfuehrung-museum/hsv-museum-1

► 🎭 KLICK Kindermuseum

Das Kindermuseum in Osdorf zeigt Ur-großmutterns Alltagsleben, stellt Fragen nach dem Geld, und wie man dieses selbst herstellen kann. Es gibt ein Kindertheater, Ferienprogramme, Architekturkurse. Und auch für die Lütten, Babys bis zu zwei Jahren, gibt es den Raum „Licht und Luft“, wo Eltern mit ihrem Kind toben, schmuse und spielerische Elemente ausprobieren können.

Adresse: Achtern Born 127, 22549 Hamburg, 🌐 www.kindermuseum-hamburg.de

► Das höchste Graffiti der Welt

Mit 42 Meter ist es das höchste Graffiti der Welt: Seit 2002 war die Wand eines dreizehn Stockwerke hohen Hauses in der Großsiedlung Osdorfer Born mit einem



Eine heute akzeptierte Kunstform: Graffiti

In Hamburg hatte ich meine schönste Zeit.

*The best days of my life were spent
in Hamburg.*

Günter Netzer

Auch der HSV hatte mit Günter Netzer als Manager eine gute Zeit.



HAMBURG entdecken!

700
FREIZEIT-
TIPPS

Wie wäre es mit einem Ausflug mit der ganzen Familie? Wohin bei Regen oder Schnee? Was unternehmen, wenn Besuch kommt? Wo am angenehmsten mit Freunden einen sonnigen Tag genießen? Dieser Freizeitführer enthält rund 700 Tipps für Ihre Freizeitgestaltung vor der eigenen Haustür. Ob Sehenswürdigkeiten und Museen, Bildungs- und Kreativangebote, ob Märkte und Feste oder Aktivitäten in der Natur und Sportan-

gebote – es ist für alle etwas dabei! Die Stadtteile mit ihren zahlreichen Angeboten sind innerhalb der sieben Stadtbezirke regional zusammengefasst. Mit dem umfangreichen Stichwortverzeichnis finden Sie für jede Gelegenheit das Passende. Eine Übersichtskarte sowie nützliche Adressen machen dieses Buch zum unverzichtbaren Begleiter durch Ihre Stadt.



ISBN 978-3-8313-2853-6



9 783831 328536

€ 16,90 (D)



Wartberg Verlag